



Rewarding Learning

**General Certificate of Secondary Education
2011**

German

**Unit 3: Listening
Foundation Tier**

[CODE]

WEDNESDAY 1 JUNE, AFTERNOON

TRANSCRIPT

Each piece heard twice unless otherwise stated on transcript

Audio “beep” to precede each question

Five second pauses unless otherwise stated on transcript

Northern Ireland Council for the Curriculum, Examinations and Assessment
 General Certificate of Secondary Education, 2011
 German, Unit 3, Listening Foundation

Read each question carefully. Listen to the recording and write your answer in the space provided. You will hear each section twice.

- 1 You arrive at Frankfurt airport. Tobias and his sister, Anna meet you and Tobias asks:

Complete the sentences below.

Example: Hallo! Wie war die Reise?

Boy: (a) Bist du müde?

Boy: (b) Wo ist dein Koffer?

- 2 Later at the café.

Girl: (a) Möchtest du ein Butterbrot?

Girl: (b) Trinkst du gern Tee?

Girl: (c) Ich trinke lieber Apfelsaft.

- 3 Tobias tells you about getting home to his house.

Choose the correct picture.

Example: Meine Mutter kann uns nicht mit dem Auto nach Hause bringen.

Boy: (a) Wir können aber gut mit der Straßenbahn fahren.

Boy: (b) Unser Haus ist nicht weit weg. Es liegt im Wald.

Boy: (c) Wir sind in einer Dreiviertelstunde da.

4 Anna asks:

Girl: (a) Wo ist die Haltestelle bitte?

Man: (b) Die Haltestelle ist zwanzig Meter links von dem Eingang.

5 Tobias's mother shows you round the house:

What is she showing you?

Example: Hier koche ich und die Kinder spülen ab.

Mutti: (a) Du wirst in diesem Zimmer schlafen.

Mutti: (b) Hier kannst du baden oder duschen, wenn du willst.

Mutti: (c) Natürlich haben wir auch ein Esszimmer, aber weil es heute so schön ist, essen wir hier draußen im Freien.

6 Anna wants to go for a walk.

Mutti: (a) Ja, ich weiß, aber zuerst holst du die schmutzige Wäsche aus deinem Zimmer und tust sie in die Waschmaschine.

Mutti: (b) Und du, Tobias, du musst schnell das Wohnzimmer staubsaugen.

Mutti: (c) Und wenn ihr in den Wald geht, nehmt bitte den armen Hund mit. Er will auch spazieren gehen.

7 In the chemist's.

Woman: (a) Welche Symptome haben Sie?

Man: Ich habe Fieber.

Woman: (b) Haben Sie auch Kopfschmerzen?

Man: Nein, aber mein Hals tut furchtbar Weh.

8 Some friends make arrangements:

Jan: (a) Petra, hast du Lust, ins Freibad zu gehen?

Petra: (b) Nein; ich war gestern den ganzen Tag dort.

Jan: (c) Hat es keinen Spaß gemacht?

Petra: Doch, aber es waren viel zu viele Leute da.

9 In the supermarket:

(a) Heute haben wir Obst im Sonderangebot: schöne Pfirsiche und Trauben aus Italien.

(b) Wir haben heute Abend Besuch. Wir essen Schweineschnitzel.

(c) Nächste Woche beginnt die Schule wieder. Ich brauche alles – Lineal, Kulis, Hefte . . .

10 Hanna and Leon talk about holidays.

Hanna: (a) Weil das Wetter letzten Sommer zu Hause so schlecht war, haben wir beschlossen, dieses Jahr nach Griechenland zu fahren, wo die Sonne immer scheint.

(b) Nun haben wir gehört, dass es dort eine Hitzewelle gibt, und dass der Wald überall brennt. Bei so heißem Wetter muss man immer aufpassen.

Leon: (c) Ja, wir waren auch vor zwei Jahren dort, auf einer kleinen Insel an der Westküste von Griechenland.

(d) Es war wunderschön. Es gab so viel zu sehen – ich wollte die alten Ruinen besichtigen, aber meine Mutter ist so faul: wir sind die ganze Zeit am Strand geblieben!

(e) Dieses Jahr aber fahren wir in die Vereinigten Staaten. Wir wollen besonders in den Westen, denn die Geschichte der USA habe ich immer interessant gefunden.

- 11 People are supposed to be like their pets. Choose the pet that suits each person best.

Example: Mein Bruder ist sehr groß und stark und ziemlich brutal. Er spielt Rugby für die Schulmannschaft.

- (a) Mein Cousin ist Fitnessfanatiker. Er läuft und läuft an seiner Laufmaschine. Das Komische ist, dass er nachts immer wach ist, wenn normale Leute im Bett sind.
- (b) Mein Neffe ist so freundlich und voller Energie! Wenn wir ihn besuchen, läuft und springt er überall herum, und er will uns immer wieder küssen!
- (c) Meine Tante hat schöne, lange, weiche Haare, die sie immer wieder kämmt. Sonst liegt sie bequem auf einem Liegestuhl, entweder in der Sonne im Sommer oder vor dem Feuer im Winter.

- 12 In a restaurant.

Kundin: (a) Was gibt es zu essen?

Kellner: Nun, wir haben Forelle und Seelachs. Sie sind besonders schön heute.

Kundin: Ach nein, das geht nicht, weil ich Vegetarierin bin.

Kellner: (b) Ach so. Vielleicht möchten Sie unsere Nudeln mit einer Champignonsauce.

Kundin: Nein danke, auch nicht. Ich esse nicht gern Pilze.

Kellner: (c) Dann kann ich Ihnen verschiedene Omelettes anbieten – mit Käse, oder mit Kräutern oder natur vielleicht.

Kundin: Leider bin ich allergisch gegen Eier.

Kellner: (d) Dann muss es für Sie sehr schwierig sein, überhaupt etwas zu essen zu finden!

13 What are these people's favourite subjects?

Girl: (a) Ich unterhalte mich gern mit den verschiedenen Leuten, die ich im Ausland im Urlaub kennenlerne. Ich will auch möglichst viel über ihre Kultur lernen.

Girl: (b) Ich bin keine praktische Person. Ich lese sehr gern besonders über die Vergangenheit – das, was vor Jahrzehnten und Jahrhunderten geschehen ist. Und – das sage ich sehr leise – ich schreibe gern Aufsätze darüber.

Girl: (c) Was mich interessiert, ist das gesunde Leben: was man essen soll, um gesund zu bleiben. Meine Mutter isst gern alles, was wir in der Schule backen.

Girl: (d) Daten oder Vokabeln lernen – das ist nichts für mich! Nein, es gefällt mir viel besser, etwas Nützliches mit den Händen zu basteln. Und weil ich gut zeichnen kann, macht es mir Spaß, meine Projekte zu planen.

This is the end of the recording